

Investor News

Markus Georgi
Senior Vice President
Investor Relations & Sustainability

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2485
F +49 6172 608-2488
markus.georgi@fresenius.com
www.fresenius.de

20. Februar 2020

Fresenius erreicht 16. Rekordjahr in Folge – Signifikante Wachstumsinvestitionen – Gesundes Wachstum für 2020 erwartet – Mittelfristige Wachstumsziele bestätigt

- Gutes organisches Wachstum in allen Unternehmensbereichen
- Fresenius Kabi verzeichnet ausgezeichnetes Wachstum in Schwellenländern und gleicht damit die schwächere Entwicklung in Nordamerika teilweise aus
- Fresenius Helios zeigt fortgesetzte Stabilisierung im deutschen Geschäft und setzt dynamisches Wachstum in Spanien fort
- Fresenius Medical Care erwartet starkes Wachstum für 2020
- 27. Dividendenerhöhung in Folge vorgeschlagen

Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf den Zeitraum 4. Quartal 2019

4. Quartal 2019 (vor Sondereinflüssen)

	Auf vergleichbarer Basis ¹	inkl. IFRS 16-Effekt	Wachstum ^{1,2}	Wachstum ^{1,2} währungsbereinigt
Umsatz	9,4 Mrd €	9,3 Mrd €	6 %	5 %
EBIT	1.277 Mio €	1.287 Mio €	2 %	0 %
Konzernergebnis ³	517 Mio €	506 Mio €	3 %	2 %

Geschäftsjahr 2019 (vor Sondereinflüssen)

	Auf vergleichbarer Basis ¹	inkl. IFRS 16-Effekt	Wachstum ^{1,2}	Wachstum ^{1,2} währungsbereinigt
Umsatz	35,5 Mrd €	35,4 Mrd €	8 %	6 %
EBIT	4.599 Mio €	4.688 Mio €	1 %	-2 %
Konzernergebnis ³	1.915 Mio €	1.879 Mio €	2 %	0 %

¹ Adjustiert um IFRS 16

² Q4/18 und 2018 vor Sondereinflüssen und adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care (FMC)

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Konzern-Ausblick für 2020

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet Fresenius einen währungsbereinigten Anstieg des Konzernumsatzes¹ von 4 bis 7 %. Das Konzernergebnis^{2,3} soll währungsbereinigt um 1 bis 5 % wachsen. Beiträge aus angekündigten, jedoch noch nicht abgeschlossenen Akquisitionen sind im Ausblick enthalten.

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 enthält keine Auswirkungen des Coronavirus (Covid-19)-Ausbruchs, da es noch zu früh ist, diese zu beziffern. Aus heutiger Perspektive erwartet Fresenius keine signifikant negativen finanziellen Auswirkungen⁴.

Fresenius erwartet, dass der Verschuldungsgrad⁵ zum Jahresende 2020 am oberen Ende des Zielkorridors von 3,0x bis 3,5x liegen wird.

Mittelfristige Wachstumsziele 2020-2023 bestätigt

Fresenius erwartet für den Zeitraum 2020 bis 2023 unverändert ein organisches durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum (CAGR) in einer Bandbreite von 4 bis 7 %. Das Konzernergebnis² soll im Zeitraum von 2020 bis 2023 organisch mit einem CAGR in einer Bandbreite von 5 bis 9 % wachsen. Basierend auf den positiven Beiträgen aus den Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Kostensenkung sowie dem Biosimilars-Geschäft von Fresenius Kabi erwartet Fresenius eine Beschleunigung des Konzern-Ergebniswachstums innerhalb des Planungszeitraums. Fresenius erwartet, dass kleine und mittlere Akquisitionen den CAGR für den Konzernumsatz und das Konzernergebnis zusätzlich um jeweils etwa einen Prozentpunkt erhöhen werden.

27. Dividendenerhöhung in Folge vorgeschlagen

Der Fresenius-Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, die Dividende für das Geschäftsjahr 2019 um 5 % auf 0,84 € je Aktie zu erhöhen (2018: 0,80 €). Die vorgeschlagene Ausschüttungssumme an die Aktionäre der Fresenius SE & Co. KGaA beträgt 468 Mio € (2018: 445 Mio €).

¹ Basis 2019: 35.409 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Basis 2019: 1.879 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt, vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Umbewertung bedingter Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC); 2020 vor Sondereinflüssen

⁴ Unter Berücksichtigung von Minderheitsbeteiligungsstrukturen des Konzerns

⁵ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, inklusive IFRS 16-Effekt, jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; ohne potenzielle weitere Akquisitionen

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

5 % währungsbereinigter Umsatzanstieg¹

Im 4. Quartal 2019 lag der **Konzernumsatz** bei 9.311 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -40 Mio €. Der Konzernumsatz¹ auf vergleichbarer Basis stieg um 6 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 9.351 Mio € (4. Quartal 2018: 8.830 Mio €). Das organische Wachstum betrug 4 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 1 % zum Umsatzanstieg bei. Im Geschäftsjahr 2019 lag der Konzernumsatz bei 35.409 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -115 Mio €. Der Konzernumsatz¹ auf vergleichbarer Basis stieg um 8 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 35.524 Mio € (2018: 33.009 Mio €). Das organische Wachstum betrug 5 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 1 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 2 %. Sie ergaben sich insbesondere aus der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro.

2 % währungsbereinigter Konzernergebnisanstieg^{2,3}

Im 4. Quartal 2019 betrug der Konzern-**EBITDA** vor Sondereinflüssen 1.937 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 235 Mio €. Der Konzern-EBITDA² auf vergleichbarer Basis stieg um 1 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 1.702 Mio € (4. Quartal 2018: 1.680 Mio €). Der berichtete Konzern-EBITDA⁴ lag bei 1.937 Mio €. Im Geschäftsjahr 2019 betrug der Konzern-EBITDA vor Sondereinflüssen 7.104 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 934 Mio €. Der Konzern-EBITDA² auf vergleichbarer Basis erhöhte sich um 2 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 6.170 Mio € (2018: 6.032 Mio €). Der berichtete Konzern-EBITDA⁴ lag bei 7.083 Mio €.

Im 4. Quartal 2019 betrug der Konzern-**EBIT** vor Sondereinflüssen 1.287 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 10 Mio €. Der Konzern-EBIT² auf vergleichbarer Basis stieg um 2 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 1.277 Mio € (4. Quartal 2018: 1.250 Mio €). Die EBIT-Marge² auf vergleichbarer Basis sank auf 13,7 % (4. Quartal 2018: 14,2 %). Der berichtete Konzern-EBIT⁴ lag bei 1.269 Mio €.

Im Geschäftsjahr 2019 betrug der Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen 4.688 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 89 Mio €. Der Konzern-EBIT² auf vergleichbarer Basis stieg um 1 % (währungsbereinigt: -2 %) auf 4.599 Mio € (2018: 4.547 Mio €). Die EBIT-Marge² auf vergleichbarer Basis sank auf 12,9 % (2018: 13,8 %). Der berichtete Konzern-EBIT⁴ lag bei 4.631 Mio €. Anpassungen der Umsatzrealisierung für rechtlich strittige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Effekte aus einer Reduzierung der dem ESCO-Programm zugeordneten Patientinnen und Patienten und sinkender Kosteneinsparungsrate belasteten

¹ Auf vergleichbarer Basis: Q4/18 und 2018 adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC; Q4/19 und 2019 adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Auf vergleichbarer Basis: Q4/19 und 2019 vor Sondereinflüssen und adjustiert um IFRS 16-Effekt; Q4/18 und 2018 vor Sondereinflüssen und adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Nach Sondereinflüssen und inklusive IFRS 16-Effekt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

das Ergebnis von Fresenius Medical Care. Daneben belasteten ausbleibende Lieferengpässe in Nordamerika die wirtschaftliche Entwicklung von Fresenius Kabi. Ferner wirkten die Investitionen in vorbereitende Strukturmaßnahmen für regulatorische Anforderungen in Deutschland bei Fresenius Helios belastend auf den Konzern-EBIT. Gegenläufig wirkte ein außerordentlicher Ertrag aus der Bewertung der Beteiligung an Humacyte, Inc. zum beizulegenden Zeitwert bei Fresenius Medical Care.

Im 4. Quartal 2019 lag das **Zinsergebnis** vor Sondereinflüssen bei -182 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -51 Mio €. Das Zinsergebnis¹ auf vergleichbarer Basis stieg auf -131 Mio € (4. Quartal 2018: -129 Mio €). Das berichtete Zinsergebnis² lag bei -184 Mio €. Im Geschäftsjahr 2019 lag das Zinsergebnis vor Sondereinflüssen bei -714 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -204 Mio €. Das Zinsergebnis¹ auf vergleichbarer Basis verbesserte sich auf -510 Mio € (2018: -549 Mio €) im Wesentlichen aufgrund von Einsparungen durch erfolgreiche Refinanzierungsaktivitäten und niedrigeren Zinssätzen. Das berichtete Zinsergebnis² lag bei -719 Mio €.

Die **Steuerquote** vor Sondereinflüssen und unter Anwendung von IFRS 16 lag im 4. Quartal 2019 bei 23,8 % und im Geschäftsjahr 2019 bei 23,3 %. Die Steuerquote¹ auf vergleichbarer Basis lag im 4. Quartal 2019 bei 24,0 % und im Geschäftsjahr 2019 bei 23,4 % (4. Quartal 2018: 22,7 %; 2018: 22,1 %). Der Anstieg ist durch positive Einmaleffekte aus der US-Steuerreform im Vorjahr bedingt.

Im 4. Quartal 2019 lag der **auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn** vor Sondereinflüssen bei -336 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 18 Mio €. Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn¹ auf vergleichbarer Basis belief sich auf -354 Mio € (4. Quartal 2018: -363 Mio €). Im Geschäftsjahr 2019 lag der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn vor Sondereinflüssen bei -1.170 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 49 Mio €. Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn¹ auf vergleichbarer Basis lag 2019 bei -1.219 Mio € (2018: -1.243 Mio €). Davon entfielen 96 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

Im 4. Quartal 2019 betrug das **Konzernergebnis**³ vor Sondereinflüssen 506 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -11 Mio €. Das Konzernergebnis^{1,3} auf vergleichbarer Basis stieg um 3 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 517 Mio € (4. Quartal 2018: 504 Mio €). Das berichtete Konzernergebnis^{2,3} betrug 515 Mio €.

¹ Auf vergleichbarer Basis: Q4/19 und 2019 vor Sondereinflüssen und adjustiert um IFRS 16-Effekt;

Q4/18 und 2018 vor Sondereinflüssen und adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC

² Nach Sondereinflüssen und inklusive IFRS 16-Effekt

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Im Geschäftsjahr 2019 betrug das Konzernergebnis¹ vor Sondereinflüssen 1.879 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -36 Mio €. Das Konzernergebnis^{1,2} auf vergleichbarer Basis stieg um 2 % (währungsbereinigt: 0%) auf 1.915 Mio € (2018: 1.872 Mio €). Das berichtete Konzernergebnis^{1,3} betrug 1.883 Mio €.

Im 4. Quartal 2019 betrug das **Ergebnis je Aktie**¹ vor Sondereinflüssen 0,90 € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -0,03 €. Das Ergebnis je Aktie^{1,2} auf vergleichbarer Basis stieg um 2 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 0,93 € (4. Quartal 2018: 0,91 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie^{1,3} betrug 0,92 €. Im Geschäftsjahr 2019 betrug das Ergebnis je Aktie¹ vor Sondereinflüssen 3,37 € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -0,07 €. Das Ergebnis je Aktie^{1,2} auf vergleichbarer Basis stieg um 2 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 3,44 € (2018: 3,37 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie^{1,3} betrug 3,38 €.

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

2019 war ein Jahr der Investitionen für Fresenius mit einer Vielzahl von Investitionsinitiativen um langfristiges, nachhaltiges Wachstum zu sichern. Fresenius investierte im 4. Quartal 2019 871 Mio € in **Sachanlagen** (4. Quartal 2018: 793 Mio €; 9 %). Dies entspricht 9 % vom Umsatz. Im Geschäftsjahr 2019 investierte Fresenius 2.463 Mio € in Sachanlagen (2018: 2.163 Mio €; 6 %). Dies entspricht 7 % vom Umsatz. Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten sowie Krankenhäuser und Tageskliniken.

Im 4. Quartal 2019 betrug das **Akquisitionsvolumen** 331 Mio € (4. Quartal 2018: 210 Mio €). Das Akquisitionsvolumen im Geschäftsjahr 2019 betrug 2.623 Mio € (2018: 1.086 Mio €) und war von der NxStage-Akquisition durch Fresenius Medical Care geprägt.

Cashflow-Entwicklung

Im 4. Quartal 2019 betrug der **operative Konzern-Cashflow** 1.286 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 211 Mio €. Der operative Konzern-Cashflow auf vergleichbarer Basis lag bei 1.075 Mio € (4. Quartal 2018: 1.193 Mio €) mit einer Marge von 11,5 % (4. Quartal 2018: 13,5 %). Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden adjustiert um IFRS 16 lag bei 231 Mio € (4. Quartal 2018: 472 Mio €). **Der Free Cashflow** nach Akquisitionen und Dividenden adjustiert um IFRS 16 betrug -122 Mio € (4. Quartal 2018: 202 Mio €). Der IFRS 16-Effekt betrug 211 Mio €. Entsprechend verschlechterte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um 211 Mio €.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Auf vergleichbarer Basis: Q4/19 und 2019 vor Sondereinflüssen und adjustiert um IFRS 16-Effekt;

Q4/18 und 2018 vor Sondereinflüssen, adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC

³ Nach Sondereinflüssen und inklusive IFRS 16-Effekt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Im Geschäftsjahr 2019 betrug der operative Konzern-Cashflow 4.263 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 749 Mio €. Der operative Konzern-Cashflow auf vergleichbarer Basis lag bei 3.514 Mio € (2018: 3.742 Mio €) mit einer Marge von 9,9 % (2018: 11,2 %). Der Rückgang ist im Wesentlichen bedingt durch die FCPA-Zahlung von 206 Mio € bei Fresenius Medical Care. Daraus resultierend und beeinflusst durch gestiegene Investitionen lag der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden adjustiert um IFRS 16 mit 1.081 Mio € unter dem Vorjahr (2018: 1.665 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden adjustiert um IFRS 16 betrug -2.294 Mio € (2018: 1.374 Mio €). Der IFRS 16-Effekt betrug 749 Mio €. Entsprechend verschlechterte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um 749 Mio €.

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** des Konzerns betrug 67.006 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 5.769 Mio €. Adjustiert um IFRS 16 stieg die Bilanzsumme des Konzerns um 8 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 61.237 Mio € (31. Dezember 2018: 56.703 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 3 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 15.264 Mio € (31. Dezember 2018: 14.790 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte¹ stiegen um 10 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 45.973 Mio € (31. Dezember 2018: 41.913 Mio €).

Das **Eigenkapital** betrug 26.580 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -256 Mio €. Adjustiert um IFRS 16 stieg das Eigenkapital um 7 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 26.836 Mio € (31. Dezember 2018: 25.008 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 39,7 %. Adjustiert um IFRS 16 lag die Eigenkapitalquote bei 43,8 % (31. Dezember 2018: 44,1 %).

Die **Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns beliefen sich auf 27.258 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 6.025 Mio €. Adjustiert um IFRS 16 stiegen die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns um 12 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 21.233 Mio € (31. Dezember 2018: 18.984 Mio €). Die **Netto-Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns beliefen sich auf 25.604 Mio € einschließlich eines IFRS 16-Effekts von 6.025 Mio €. Adjustiert um IFRS 16 stiegen die Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns um 20 % (währungsbereinigt: 20 %) auf 19.579 Mio € (31. Dezember 2018: 16.275 Mio €) im Wesentlichen aufgrund der Akquisition von NxStage durch Fresenius Medical Care.

Der berichtete **Verschuldungsgrad** stieg zum 31. Dezember 2019 auf 3,61x^{2,3,4}. Adjustiert um IFRS 16 betrug der Verschuldungsgrad 3,14x^{1,2,3,4} (31. Dezember 2018: 2,71x^{2,4}).

¹ Adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen

³ Inklusive Effekte aus NxStage-Transaktion

⁴ Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care (Finanzzahlen gemäß Presseinformation von Fresenius Medical Care)

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 31. Dezember 2019 behandelte Fresenius Medical Care 345.096 Patientinnen und Patienten in 3.994 Dialysezentren. Ergänzende medizinische Dienstleistungen rund um die Dialyse bündelt das Unternehmen im Bereich Versorgungsmanagement.

in Mio €	Q4/19 ¹	Q4/18 ²	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt	Q1-4/19 ¹	Q1-4/18 ²	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt
Umsatz	4.546	4.294	6%	4%	17.329	16.026	8%	5%
EBITDA	863	892	-3%	-6%	3.082	3.072	0%	-3%
EBIT	655	636	3%	0%	2.296	2.292	0%	-4%
Ergebnis ³	408	395	3%	0%	1.369	1.341	2%	-2%
Mitarbeiter (31.12./31.12.)					128.300	120.328	7%	

- **5 % organisches Umsatzwachstum im 4. Quartal 2019**
- **Investitionen in Heimdialyse und Wachstumsmärkte in 2019**
- **Ausblick 2020: Umsatz⁴- und Ergebniswachstum^{5,6} im mittleren- bis hoch-einstelligen Prozentbereich erwartet**

Der um Veräußerungen im Versorgungsmanagement und um IFRS 16 („IFRS 16-Effekt“) sowie NxStage bereinigte **Umsatz** stieg im 4. Quartal 2019 um 6 % (währungsbereinigt um 4 %) auf 4.546 Mio € (4. Quartal 2018: 4.294 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 5 %. Währungsumrechnungseffekte erhöhten den Umsatz um 2 %. Sie ergaben sich insbesondere aus der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro. Im Geschäftsjahr 2019 ist der um Veräußerungen im Versorgungsmanagement, den IFRS 16-Effekt und NxStage bereinigte Umsatz um 8 % (währungsbereinigt um 5 %) auf 17.329 Mio € gestiegen (2018: 16.026 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 5%.

Im 4. Quartal 2019 stieg der **EBIT**⁷ um 3 % (währungsbereinigt um 0 %) auf 655 Mio € (4. Quartal 2018: 636 Mio €). Die EBIT-Marge⁶ fiel auf 14,4 % (4. Quartal 2018: 14,8 %).

¹ Auf adjustierter Basis: vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm), adjustiert um IFRS 16-Effekt, exklusive Effekte aus NxStage-Transaktion

² Q4/18 und 2018 vor Sondereinflüssen und adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

⁴ Basis 2019: 17.477 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

⁵ Basis 2019: 1.236 Mio €, vor Sondereinflüssen, inklusive IFRS 16-Effekt; 2020 vor Sondereinflüssen

⁶ Währungsbereinigt

⁷ Q4/18 und 2018 vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen

Q4/19 und 2019 vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm), adjustiert um IFRS 16-Effekt, exklusive Effekte aus NxStage-Transaktion

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Im Geschäftsjahr 2019 blieb der EBIT¹ von Fresenius Medical Care auf Vorjahresniveau (fiel währungsbereinigt um 4 %) von 2.296 Mio € (2018: 2.292 Mio €). Die EBIT-Marge¹ fiel auf 13,2 % (2018: 14,3 %). Anpassungen der Umsatzrealisierung für rechtlich strittige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Effekte aus einer Reduzierung der dem ESCO-Programm zugeordneten Patientinnen und Patienten und sinkender Kosteneinsparungsrate belasteten das Ergebnis. Gegenläufig wirkte ein außerordentlicher Ertrag aus der Bewertung der Beteiligung an Humacyte Inc. zum beizulegenden Zeitwert.

Im 4. Quartal 2019 stieg das **Ergebnis**^{1,2} von Fresenius Medical Care um 3 % (währungsbereinigt um 0 %) auf 408 Mio € (4. Quartal 2018: 395 Mio €). Im Geschäftsjahr 2019 stieg das Ergebnis^{1,2} von Fresenius Medical Care um 2 % (währungsbereinigt um -2 %) auf 1.369 Mio € (2018: 1.341 Mio €).

Im 4. Quartal 2019 betrug der **operative Cashflow** 597 Mio €³ (4. Quartal 2018: 698 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 13,1 % (4. Quartal 2018: 16,2 %). Im Geschäftsjahr 2019 betrug der operative Cashflow 1.947 Mio €⁴ (2018: 2.062 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 11,2 % (2018: 12,5 %).

Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2020 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum⁵ im mittleren- bis hoch-einstelligen Prozentbereich. Das bereinigte Jahresergebnis^{2,6} soll ebenfalls im mittleren- bis hoch-einstelligen Prozentbereich wachsen (währungsbereinigt).

Weitere Informationen zur IFRS 16-Überleitungsrechnung von Fresenius Medical Care auf Seite 18.

Weitere Informationen: Siehe Pressemitteilung Fresenius Medical Care unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

¹ Q4/18 und 2018 vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen; Q4/19 und 2019 vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm), adjustiert um IFRS 16-Effekt, exklusive Effekte aus NxStage-Transaktion

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

³ 771 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 174 Mio €

⁴ 2.567 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 620 Mio €

⁵ Basis 2019: 17.477 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

⁶ Basis 2019: 1.236 Mio; vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm), inklusive IFRS 16-Effekt; 2020 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie. Im Bereich Biosimilars entwickelt Fresenius Kabi Produkte mit den Schwerpunkten Onkologie und Autoimmunerkrankungen.

in Mio €	Q4/19	Q4/18	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt	Q1-4/19	Q1-4/18	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt
Umsatz	1.766	1.687	5%	4%	6.919	6.544	6%	4%
EBITDA ¹	373	358	4%	4%	1.502	1.434	5%	2%
EBIT ¹	283	285	-1%	-1%	1.200	1.139	5%	3%
Ergebnis ^{1,2}	184	188	-2%	-3%	802	742	8%	5%
Mitarbeiter (31.12./31.12.)					39.627	37.843	5%	

- **4 % organisches Umsatzwachstum im 4. Quartal 2019**
- **Ausgezeichnetes Wachstum in Schwellenländern gleicht schwächere Entwicklung in Nordamerika teilweise aus**
- **Ausblick 2020: Organisches Umsatzwachstum³ von 3 bis 6 % und EBIT-Entwicklung⁴ von -4 bis 0 % erwartet**

Im 4. Quartal 2019 stieg der **Umsatz** von Fresenius Kabi um 5 % (währungsbereinigt um 4 %) auf 1.766 Mio € (4. Quartal 2018: 1.687 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 4 %. Im Geschäftsjahr 2019 stieg der Umsatz um 6 % (währungsbereinigt um 4 %) auf 6.919 Mio € (2018: 6.544 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 4 %. Positive Währungsumrechnungseffekte von 2 % ergaben sich im Wesentlichen aus der Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro.

Im 4. Quartal 2019 stieg der Umsatz in **Nordamerika** um 2 % (fiel organisch um 1 %) auf 609 Mio € (4. Quartal 2018: 599 Mio €). Im Geschäftsjahr 2019 stieg der Umsatz in Nordamerika um 3 % (fiel organisch um 2 %) auf 2.424 Mio € (2018: 2.359 Mio €). Belastend wirkten sich der verstärkte Wettbewerb bei einzelnen Molekülen, ausbleibende Lieferengpässe sowie der anhaltende Trend zu Rezeptverschreibungen von nicht-opioiden Medikamenten für die Schmerztherapie im Krankenhaus aus.

Im 4. Quartal 2019 stieg der Umsatz in **Europa** um 2 % (organisch: 2 %) auf 604 Mio € (4. Quartal 2018: 590 Mio €). Im Geschäftsjahr 2019 stieg der Umsatz in Europa um 3 % (organisch: 2 %) auf 2.313 Mio € (2018: 2.248 Mio €).

¹ Auf vergleichbarer Basis: vor Sondereinflüssen und adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Basis 2019: 6.919 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

⁴ Basis 2019: 1.205 Mio €, vor Sondereinflüssen (transaktionsbezogene Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten), inklusive IFRS 16-Effekt; 2020 vor Sondereinflüssen, währungsbereinigt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Im 4. Quartal 2019 stieg der Umsatz in der Region **Asien-Pazifik** um 15 % (organisch: 13 %) auf 385 Mio € (4. Quartal 2018: 336 Mio €). Im Geschäftsjahr 2019 stieg der Umsatz in der Region Asien-Pazifik um 16 % (organisch: 14 %) auf 1.506 Mio € (2018: 1.300 Mio €).

Im 4. Quartal 2019 stieg der Umsatz in **Lateinamerika/Afrika** um 4 % (organisch: 10 %) auf 168 Mio € (4. Quartal 2018: 162 Mio €). Im Geschäftsjahr 2019 stieg der Umsatz in Lateinamerika/Afrika um 6 % (organisch: 14 %) auf 676 Mio € (2018: 637 Mio €).

Im 4. Quartal 2019 fiel der **EBIT**¹ um 1 % (währungsbereinigt: -1 %) auf 283 Mio € (4. Quartal 2018: 285 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 16,0 % (4. Quartal 2018: 16,9 %). Im Geschäftsjahr 2019 stieg der EBIT¹ um 5 % (währungsbereinigt um 3 %) auf 1.200 Mio € (2018: 1.139 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 17,3 % (2018: 17,4 %).

Im 4. Quartal 2019 fiel das **Ergebnis**^{1,2} um 2 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 184 Mio € (4. Quartal 2018: 188 Mio €). Im Geschäftsjahr 2019 stieg das Ergebnis^{1,2} um 8 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 802 Mio € (2018: 742 Mio €).

Im 4. Quartal 2019 lag der **operative Cashflow**³ bei 273 Mio € (4. Quartal 2018: 220 Mio €). Die Cashflow-Marge³ betrug 15,5 % (4. Quartal 2018: 13,0 %). Im Geschäftsjahr 2019 lag der operative Cashflow³ bei 968 Mio € (2018: 1.040 Mio €). Die Cashflow-Marge³ betrug 14,0 % (2018: 15,9 %).

Fresenius Kabi erwartet für das Geschäftsjahr 2020 ein organisches Umsatzwachstum⁴ von 3 bis 6 % und eine währungsbereinigte EBIT-Entwicklung⁵ von -4 bis 0 %.

Weitere Informationen zur IFRS 16-Überleitungsrechnung von Fresenius Kabi auf Seite 18.

¹ Auf vergleichbarer Basis: vor Sondereinflüssen und adjustiert um IFRS 16

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Adjustiert um IFRS 16 (Operativer Cashflow: hier nach Sondereinflüssen)

⁴ Basis 2019: 6.919 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

⁵ Basis 2019: 1.205 Mio €, vor Sondereinflüssen (transaktionsbezogene Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten), inklusive IFRS 16-Effekt; 2020 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien (Quirónsalud). Helios Deutschland betreibt 86 Krankenhäuser, ~125 Medizinische Versorgungszentren und 8 Präventionszentren. Quirónsalud betreibt 47 Krankenhäuser, 71 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Daneben ist es mit 4 Krankenhäusern sowie als Anbieter medizinischer Diagnostik in Lateinamerika aktiv.

in Mio €	Q4/19	Q4/18	Wachstum	Q1-4/19	Q1-4/18	Wachstum	Wachstum adjustiert ¹
Umsatz	2.344	2.231	5%	9.234	8.993	3%	5%
EBITDA ²	378	368	3%	1.370	1.429	-4%	
EBIT ²	292	277	5%	1.015	1.052	-4%	-3%
Ergebnis ^{2,3}	198	170	16%	670	686	-2%	
Mitarbeiter (31.12./31.12.)				106.377	100.144	6%	

- **Helios Deutschland mit solidem organischen Umsatzwachstum von 3 % im 4. Quartal 2019; Rückkehr zu EBIT-Wachstum im 4. Quartal 2019**
- **Helios Spanien mit ausgezeichnetem organischen Umsatzwachstum von 7 % im 4. Quartal 2019; Akquisitionen in Lateinamerika unterstützen weiteres Wachstum**
- **Ausblick 2020: organisches Umsatzwachstum⁴ von 3 bis 6 % und EBIT⁵-Wachstum von 3 bis 7 % (währungsbereinigt) erwartet**

Im 4. Quartal 2019 stieg der **Umsatz** um 5 % (organisch: 4 %) auf 2.344 Mio € (4. Quartal 2018: 2.231 Mio €). Im Geschäftsjahr 2019 stieg der Umsatz um 3 % (um 5 %¹; organisch: 5 %) auf 9.234 Mio € (2018: 8.993 Mio €).

Im 4. Quartal 2019 stieg der Umsatz von **Helios Deutschland** um 3 % (organisch: 3 %) auf 1.475 Mio € (4. Quartal 2018: 1.439 Mio €). Das organische Umsatzwachstum war positiv beeinflusst durch Preiseffekte und leicht steigende Fallzahlen. Im Geschäftsjahr 2019 fiel der Umsatz von Helios Deutschland um 1 % (stieg um 3 %¹; stieg organisch: 3 %) auf 5.940 Mio € (2018: 5.970 Mio €). Die Umklassifizierung der erstatteten Pflegepersonal-aufwendungen aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in den Umsatz trug ebenfalls zum Wachstum bei.

Im 4. Quartal 2019 stieg der Umsatz von **Helios Spanien** um 9 % (organisch: 7 %) auf 867 Mio € (4. Quartal 2018: 792 Mio €). Das organische Umsatzwachstum war im Wesentlichen bedingt durch positives Fallzahlenwachstum sowie eine hervorragende Geschäftstätigkeit innerhalb des bestehenden Krankenhaus- und Dienstleistungsangebots geprägt.

¹ Adjustiert um das zum 1. Juli 2018 an Fresenius Vamed transferierte Post-Akut-Geschäft Deutschland

² Adjustiert um IFRS 16-Effekt

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Basis 2019: 9.234 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

⁵ Basis 2019: 1.025 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Im Geschäftsjahr 2019 stieg der Umsatz von Helios Spanien um 9 % (organisch: 7 %) auf 3.292 Mio € (2018: 3.023 Mio €).

Im 4. Quartal 2019 stieg der **EBIT**¹ von Fresenius Helios um 5 % auf 292 Mio € (4. Quartal 2018: 277 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 12,5 % (4. Quartal 2018: 12,4 %). Im Geschäftsjahr 2019 ging der EBIT¹ um 4 % (-3 %²) auf 1.015 Mio € zurück (2018: 1.052 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 11,0 % (2018: 11,7 %).

Im 4. Quartal 2019 stieg der EBIT¹ von **Helios Deutschland** um 4 % auf 143 Mio € (4. Quartal 2018: 137 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 9,7 % (4. Quartal 2018: 9,5 %). Im Geschäftsjahr 2019 sank der EBIT¹ von Helios Deutschland um 8 % (-6 %²) auf 576 Mio € (2018: 625 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 9,7 % (2018: 10,5 %). Beeinträchtigt war die EBIT-Entwicklung durch Investitionen im Zusammenhang mit regulatorischen Anforderungen.

Im 4. Quartal 2019 stieg der EBIT¹ von **Helios Spanien** um 6 % auf 134 Mio € (4. Quartal 2018: 127 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 15,5 % (4. Quartal 2018: 16,0 %). Im Geschäftsjahr 2019 stieg der EBIT¹ von Helios Spanien um 5 % auf 434 Mio € (2018: 413 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 13,2 % (2018: 13,7 %).

Im 4. Quartal 2019 stieg das **Ergebnis**^{1,3} von Fresenius Helios um 16 % auf 198 Mio € (4. Quartal 2018: 170 Mio €). Im Geschäftsjahr 2019 fiel das Ergebnis^{1,3} von Fresenius Helios um 2% auf 670 Mio € (2018: 686 Mio €).

Im 4. Quartal 2019 stieg der **operative Cashflow**¹ auf 212 Mio € (4. Quartal 2018: 167 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 9,0 % (4. Quartal 2018: 7,5 %). Im Geschäftsjahr 2019 stieg der operative Cashflow¹ auf 683 Mio € (2018: 554 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 7,4 % (2018: 6,2 %).

Fresenius Helios erwartet für das Geschäftsjahr 2020 ein organisches Umsatzwachstum⁴ von 3 bis 6 % und ein währungsbereinigtes Wachstum des EBIT⁵ von 3 bis 7 %.

Weitere Informationen zur IFRS 16-Überleitungsrechnung von Fresenius Helios auf Seite 18.

¹ Adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Adjustiert um das zum 1. Juli 2018 an Fresenius Vamed transferierte Post-Akut-Geschäft Deutschland

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Basis 2019: 9.234 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

⁵ Basis 2019: 1.025 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen und ist ein führender Post-Akut-Anbieter in Zentraleuropa. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q4/19	Q4/18	Wachstum	Q1-4/19	Q1-4/18	Wachstum	Wachstum adjustiert ¹
Umsatz	737	697	6%	2.206	1.688	31%	19%
EBITDA ²	77	69	12%	171	133	29%	
EBIT ²	66	61	8%	131	110	19%	6%
Ergebnis ^{2,3}	44	39	13%	85	72	18%	
Mitarbeiter (31.12./31.12.)				18.592	17.299	7%	

- **Dynamisches Umsatzwachstum im Dienstleistungsgeschäft von 11 % im 4. Quartal 2019**
- **Neues Allzeithoch beim Auftragsbestand unterstützt zukünftige Umsatzentwicklung im Projektgeschäft**
- **Ausblick 2020: organisches Umsatzwachstum⁴ von 4 bis 7 % EBIT⁵-Anstieg von 5 bis 9 % (währungsbereinigt) erwartet**

Im 4. Quartal 2019 stieg der **Umsatz** von Fresenius Vamed um 6 % auf 737 Mio € (4. Quartal 2018: 697 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 4 %. Akquisitionen und Währungseffekte trugen jeweils 1 % zum Wachstum bei. Im Geschäftsjahr 2019 stieg der Umsatz um 31 % (19 %¹) auf 2.206 Mio € (2018: 1.688 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 16 %. Akquisitionen trugen 14 % und Währungseffekte 1 % zum Wachstum bei. Die hervorragende Entwicklung war geprägt durch eine starke Geschäftsdynamik sowohl im Projekt- als auch im Dienstleistungsgeschäft.

Im 4. Quartal 2019 erhöhte sich der Umsatz im **Dienstleistungsgeschäft** um 11 % auf 374 Mio € (4. Quartal 2018: 337 Mio €). Im **Projektgeschäft** stieg der Umsatz um 1 % auf 363 Mio € (4. Quartal 2018: 360 Mio €).

Im 4. Quartal 2019 stieg der **EBIT²** um 8 % auf 66 Mio € (4. Quartal 2018: 61 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 9,0 % (4. Quartal 2018: 8,8 %). Im Geschäftsjahr 2019 stieg der EBIT² um 19 % (6%¹) auf 131 Mio € (2018: 110 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 5,9 % (2018: 6,5 %).

¹ Adjustiert um das von Fresenius Helios zum 1. Juli 2018 akquirierte Post-Akut-Geschäft Deutschland

² Adjustiert um IFRS-Effekt

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

⁴ Basis 2019: 2.206 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

⁵ Basis 2019: 134 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Im 4. Quartal 2019 stieg das **Ergebnis**^{1,2} um 13 % auf 44 Mio € (4. Quartal 2018: 39 Mio €). Im Geschäftsjahr 2019 stieg das Ergebnis^{1,2} um 18 % auf 85 Mio € (2018: 72 Mio €).

Der **Auftragseingang** betrug 576 Mio € (4. Quartal 2018: 660 Mio €). Im Geschäftsjahr 2019 stieg der Auftragseingang um 7 % auf 1.314 Mio € (2018: 1.227 Mio €). Der **Auftragsbestand** zum 31. Dezember 2019 erreichte mit 2.865 Mio € (31. Dezember 2018: 2.420 Mio €) ein Allzeithoch.

Im 4. Quartal 2019 fiel der **operative Cashflow**¹ auf -8 Mio € (4. Quartal 2018: 108 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug -1,1 % (4. Quartal 2018: 15,5 %). Im Geschäftsjahr 2019 sank der operative Cashflow¹ auf -46 Mio € (2018: 106 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug -2,1 % (2018: 6,3 %) aufgrund zeitlicher Verschiebung von Zahlungen im Projektgeschäft sowie eines Anstiegs des Working Capital.

Fresenius Vamed erwartet für das Geschäftsjahr 2020 ein organisches Umsatzwachstum³ von 4 bis 7 % und einen währungsbereinigten EBIT⁴-Anstieg von 5 bis 9 %.

Weitere Informationen zur IFRS 16-Überleitungsrechnung von Fresenius Vamed auf Seite 18.

¹ Adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

³ Basis 2019: 2.206 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

⁴ Basis 2019: 134 Mio €, inklusive IFRS 16-Effekt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2019 findet am 20. Februar 2020 um 13.30 Uhr (CET) / 07.30 Uhr EST eine Telefonkonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/investoren. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung auf unserer Website zur Verfügung.

#

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 35,4 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2019 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 294.134.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/fresenius_ir

Folgen Sie uns auf LinkedIn: www.linkedin.com/company/fresenius-investor-relations

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673

Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Rachel Empey, Dr. Jürgen Götz,

Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Konzernzahlen und –ziele auf einen Blick

Basis 2019 für Ausblick 2020

Fresenius-Konzern und Unternehmensbereiche

in Mio €	Fresenius Konzern	Fresenius Medical Care	Fresenius Kabi
Umsatz berichtet (Basis Fresenius-Konzern, FMC, Fresenius Kabi)	35.409	17.477	6.919
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn			3
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten			-32
EBIT (vor Sondereinflüssen = Basis für Fresenius Kabi-Ausblick)			1.205
Konzernergebnis (berichtet)	1.883	1.200	
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	3		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	6	18	
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-19		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC	-15	-49	
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	21	67	
Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen = Basis für FMC-Ausblick)		1.236	
Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen = Basis für Ausblick Fresenius-Konzern)	1.879		

Gemäß IFRS 16

IFRS 16-Überleitung Fresenius Konzern

Fresenius-Konzern: Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q4/19 vor Sonder- einflüssen, adjustiert um			Q1-4/19 vor Sonder- einflüssen, adjustiert um		
	IFRS 16- Effekt	IFRS 16- Effekt	Q4/19 vor Sonder- einflüssen, gemäß IFRS 16	IFRS 16- Effekt	IFRS 16- Effekt	Q1-4/19 vor Sonder- einflüssen, gemäß IFRS 16
Umsatz	9.351	-40	9.311	35.524	-115	35.409
EBITDA	1.702	235	1.937	6.170	934	7.104
Abschreibungen	-425	-225	-650	-1.571	-845	-2.416
EBIT	1.277	10	1.287	4.599	89	4.688
Zinsergebnis	-131	-51	-182	-510	-204	-714
Ertragsteuern	-275	12	-263	-955	30	-925
Anteil anderer Gesellschafter	-354	18	-336	-1.219	49	-1.170
Konzernergebnis¹	517	-11	506	1.915	-36	1.879

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Fresenius-Konzern: Bilanz

in Mio €	31. Dezember 2019 adjustiert um		31. Dezember 2019 gemäß IFRS 16
	IFRS 16- Effekt	IFRS 16- Effekt	
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	190¹	5.769	5.959
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	414²	6.025	6.439
Eigenkapital	26.836	-256	26.580
Bilanzsumme	61.237	5.769	67.006

¹ Umgliederung aus Andere Anlagen und Mietanlagen aus Finanzierungsverträgen zum 31.12.2018

² Umgliederungen aus Finanzierungsleasing-Verbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2018

Fresenius-Konzern: Cash Flow

in Mio €	Q4/19 adjustiert um			Q1-4/19 adjustiert um		
	IFRS 16- Effekt	IFRS 16- Effekt	Q4/19 gemäß IFRS 16	IFRS 16- Effekt	IFRS 16- Effekt	Q1-4/19 gemäß IFRS 16
Operativer Cashflow	1.075	211	1.286	3.514	749	4.263
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	231	211	442	1.081	749	1.830
Free Cashflow	-122	211	89	-2.294	749	-1.545
Mittelzufluss- /abfluss aus Finanzierungstätigkeit	222	-211	11	1.217	-749	468

IFRS 16-Überleitung Unternehmensbereiche

IFRS 16 Überleitung Fresenius Medical Care (gemäß Fresenius-Konzern)

in Mio €	Q4/19 ^{1,2}	IFRS 16- Effekt	Q4/19 ²	Q1-4/19 ^{1,2}	IFRS 16- Effekt	Q1-4/19 ²
Umsatz	4.620	-40	4.580	17.592	-115	17.477
EBITDA	888	191	1.079	3.139	774	3.913
EBIT	656	7	663	2.281	75	2.356
Ergebnis ³	394	-25	369	1.306	-70	1.236
Operativer Cashflow	597	174	771	1.947	620	2.567

IFRS 16 Überleitung Fresenius Kabi

in Mio €	Q4/19 ^{1,2}	IFRS 16- Effekt	Q4/19 ²	Q1-4/19 ^{1,2}	IFRS 16- Effekt	Q1-4/19 ²
Umsatz	1.766	0	1.766	6.919	0	6.919
EBITDA	373	22	395	1.502	71	1.573
EBIT	283	2	285	1.200	5	1.205
Ergebnis ⁴	184	-1	183	802	-5	797
Operativer Cashflow	273	18	291	968	60	1.028

IFRS 16 Überleitung Fresenius Helios

in Mio €	Q4/19 ¹	IFRS 16- Effekt	Q4/19	Q1-4/19 ¹	IFRS 16- Effekt	Q1-4/19
Umsatz	2.344	0	2.344	9.234	0	9.234
EBITDA	378	18	396	1.370	69	1.439
EBIT	292	2	294	1.015	10	1.025
Ergebnis ⁴	198	-1	197	670	-6	664
Operativer Cashflow	212	14	226	683	50	733

IFRS 16 Überleitung Fresenius Vamed

in Mio €	Q4/19 ¹	IFRS 16- Effekt	Q4/19	Q1-4/19 ¹	IFRS 16- Effekt	Q1-4/19
Umsatz	737	0	737	2.206	0	2.206
EBITDA	77	9	86	171	34	205
EBIT	66	1	67	131	3	134
Ergebnis ⁵	44	0	44	85	-2	83
Operativer Cashflow	-8	8	0	-46	29	-17

¹ Adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Vor Sondereinflüssen (Operativer Cashflow: hier nach Sondereinflüssen)

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

⁴ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁵ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (gemäß IFRS 16)

in Mio €	Q4/19	Q4/18	Wachstum	Q1-4/19	Q1-4/18	Wachstum
Umsatz	9.311	8.835	5%	35.409	33.530	6%
Umsatzkosten	-6.592	-6.215	-6%	-25.061	-23.696	-6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.719	2.620	4%	10.348	9.834	5%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.312	-1.184	-11%	-5.101	-4.739	-8%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	15	-21	172%	29	809	-96%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-153	-184	17%	-645	-653	1%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.269	1.231	3%	4.631	5.251	-12%
Zinsergebnis	-184	-134	-37%	-719	-587	-22%
Finanzergebnis	-184	-134	-37%	-719	-587	-22%
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.085	1.097	-1%	3.912	4.664	-16%
Ertragsteuern	-251	-196	-28%	-883	-950	7%
Ergebnis nach Ertragsteuern	834	901	-7%	3.029	3.714	-18%
Abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-319	-385	17%	-1.146	-1.687	32%
Konzernergebnis^{1,2}	517	504	3%	1.915	1.872	2%
Konzernergebnis ¹	515	516	0%	1.883	2.027	-7%
Ergebnis je Stammaktie in €^{1,2}	0,93	0,91	2%	3,44	3,37	2%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € ^{1,2}	0,93	0,91	2%	3,44	3,37	2%
Ergebnis je Stammaktie in €¹	0,92	0,93	-1%	3,38	3,65	-7%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € ¹	0,93	0,92	1%	3,38	3,63	-7%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	557.286.686	556.214.954		556.820.762	555.543.954	
EBITDA²	1.702	1.680	1%	6.170	6.032	2%
Abschreibungen ²	-425	-430	1%	-1.571	-1.485	-6%
EBIT²	1.277	1.250	2%	4.599	4.547	1%
EBITDA-Marge²	18,2%	19,0%		17,4%	18,3%	
EBIT-Marge²	13,7%	14,2%		12,9%	13,8%	

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Auf vergleichbarer Basis: Q4/19 und Q1-4/19 vor Sondereinflüssen und adjustiert um IFRS 16-Effekt; Q4/18 und Q1-4/18 vor Sondereinflüssen und adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-30.

Überleitungsrechnung

Überleitung der berichteten Finanzzahlen inklusive IFRS 16 auf die Darstellung der Finanzzahlen auf vergleichbarer Basis. Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern / Sonstiges ausgewiesen.

Fresenius-Konzern 4. Quartal

in Mio €	Q4/19	Q4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Umsatz berichtet	9.311	8.835	5%	4%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-	-5		
IFRS 16-Effekt	40	-		
Umsatz auf vergleichbarer Basis	9.351	8.830	6%	5%
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	1.269	1.231	3%	2%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	0	-11		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-28	7		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-15	21		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	2	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	59	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	2		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	1.287	1.250	3%	2%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-	0		
IFRS 16-Effekt	-10	-		
EBIT auf vergleichbarer Basis	1.277	1.250	2%	0%
Zinsergebnis berichtet (nach Sondereinflüssen)	-184	-134	-37%	-36%
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akorn	-	5		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	2	-		
Zinsergebnis (vor Sondereinflüssen)	-182	-129	-41%	-40%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-	0		
IFRS 16-Effekt	51	-		
Zinsergebnis auf vergleichbarer Basis	-131	-129	-2%	0%

in Mio €	Q4/19	Q4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)	-251	-196	-28%	-24%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akom	0	-1		
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akom	-	-1		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	8	-2		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-5	-4		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	0	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-15	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	-49		
Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)	-263	-253	-4%	-2%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-	-1		
IFRS 16-Effekt	-12	-		
Ertragsteuern auf vergleichbarer Basis	-275	-254	-8%	-6%
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt; berichtet (nach Sondereinflüssen)	-319	-385	17%	18%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	14	-12		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-1	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-30	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	33		
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt (vor Sondereinflüssen)	-336	-364	8%	10%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-	1		
IFRS 16-Effekt	-18	-		
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt auf vergleichbarer Basis	-354	-363	2%	5%
Ergebnis nach Ertragsteuern; berichtet (nach Sondereinflüssen)¹	515	516	0%	-1%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akom	0	-12		
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akom	-	4		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	-18	5		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-6	5		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	1	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	14	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	-14		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)¹	506	504	0%	0%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-	0		
IFRS 16-Effekt	11	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern auf vergleichbarer Basis¹	517	504	3%	2%

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Fresenius-Konzern 1.-4. Quartal

in Mio €	Q1-4/19	Q1-4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Umsatz berichtet	35.409	33.530	6%	4%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-	-521		
IFRS 16-Effekt	115	-		
Umsatz auf vergleichbarer Basis	35.524	33.009	8%	6%
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	4.631	5.251	-12%	-14%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	3	35		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	-32	7		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-29	-809		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	24	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	91	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	77		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	4.688	4.561	3%	0%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-	-14		
IFRS 16-Effekt	-89	-		
EBIT auf vergleichbarer Basis	4.599	4.547	1%	-2%
Zinsergebnis berichtet (nach Sondereinflüssen)	-719	-587	-22%	-20%
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akorn	-	17		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	5	-		
Zinsergebnis (vor Sondereinflüssen)	-714	-570	-25%	-22%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-	21		
IFRS 16-Effekt	204	-		
Zinsergebnis auf vergleichbarer Basis	-510	-549	7%	9%

in Mio €	Q1-4/19	Q1-4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)	-883	-950	7%	10%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	0	-10		
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akorn	-	-5		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	8	-2		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-20	136		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-6	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-24	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	-49		
Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)	-925	-880	-5%	-2%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-	-3		
IFRS 16-Effekt	-30	-		
Ertragsteuern auf vergleichbarer Basis	-955	-883	-8%	-5%
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt; berichtet (nach Sondereinflüssen)	-1.146	-1.687	32%	35%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	34	466		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-12	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-46	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	-19		
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt (vor Sondereinflüssen)	-1.170	-1.240	6%	9%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-	-3		
IFRS 16-Effekt	-49	-		
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt auf vergleichbarer Basis	-1.219	-1.243	2%	6%
Ergebnis nach Ertragsteuern; berichtet (nach Sondereinflüssen)¹	1.883	2.027	-7%	-9%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	3	25		
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akorn	-	12		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	-19	5		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-15	-207		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	6	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	21	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	9		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)¹	1.879	1.871	0%	-1%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-	1		
IFRS 16-Effekt	36	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern auf vergleichbarer Basis¹	1.915	1.872	2%	0%

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Überleitungsrechnung Fresenius Medical Care (gemäß Fresenius Medical Care)

in Mio €	Q4/19	Q4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Umsatz berichtet	4.580	4.300	7%	4%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement	-	-6		
IFRS 16-Effekt	40	-		
NxStage Geschäftstätigkeiten	-74	-		
Umsatz adjustiert	4.546	4.294	6%	4%
EBIT berichtet	616	613	1%	-2%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-15	21		
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement	-	0		
IFRS 16-Effekt	-8	-		
NxStage Geschäftstätigkeiten	0	-		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	2	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	60	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	2		
EBIT adjustiert	655	636	3%	0%
Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet¹	343	425	-19%	-21%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-20	17		
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement	-	0		
IFRS 16-Effekt	25	-		
NxStage Geschäftstätigkeiten	15	-		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	1	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	44	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	-47		
Ergebnis nach Ertragsteuern adjustiert¹	408	395	3%	0%

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Überleitungsrechnung Fresenius Medical Care (gemäß Fresenius-Konzern)

in Mio €	Q4/19	Q4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Umsatz berichtet	4.580	4.300	7%	4%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement	-	-5		
IFRS 16-Effekt	40	-		
Umsatz auf vergleichbarer Basis	4.620	4.295	8%	5%
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	617	613	1%	-2%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-15	21		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	2	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	59	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	2		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	663	636	4%	1%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement	-	0		
IFRS 16-Effekt	-7	-		
EBIT auf vergleichbarer Basis	656	636	3%	0%
Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)¹	343	425	-19%	-21%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-20	17		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	2	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	44	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	-47		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)¹	369	395	-7%	-9%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement	-	0		
IFRS 16-Effekt	25	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern auf vergleichbarer Basis¹	394	395	0%	-2%

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Überleitungsrechnung Fresenius Medical Care (gemäß Fresenius Medical Care)

in Mio €	Q1-4/19	Q1-4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Umsatz berichtet	17.477	16.547	6%	2%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement	-	-521		
IFRS 16-Effekt	115	-		
NxStage Geschäftstätigkeiten	-263	-		
Umsatz adjustiert	17.329	16.026	8%	5%
EBIT berichtet	2.270	3.038	-25%	-28%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-29	-809		
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement	-	-14		
IFRS 16-Effekt	-75	-		
NxStage Geschäftstätigkeiten	15	-		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	24	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	91	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	77		
EBIT adjustiert	2.296	2.292	0%	-4%
Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet¹	1.200	1.982	-39%	-42%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-49	-673		
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement	-	4		
IFRS 16-Effekt	70	-		
NxStage Geschäftstätigkeiten	63	-		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	18	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	67	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	28		
Ergebnis nach Ertragsteuern adjustiert¹	1.369	1.341	2%	-2%

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Überleitungsrechnung Fresenius Medical Care (gemäß Fresenius-Konzern)

in Mio €	Q1-4/19	Q1-4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Umsatz berichtet	17.477	16.547	6%	2%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement	-	-521		
IFRS 16-Effekt	115	-		
Umsatz auf vergleichbarer Basis	17.592	16.026	10%	6%
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	2.270	3.038	-25%	-28%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-29	-809		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	24	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	91	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	77		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	2.356	2.306	2%	-2%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement	-	-14		
IFRS 16-Effekt	-75	-		
EBIT auf vergleichbarer Basis	2.281	2.292	0%	-4%
Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)¹	1.200	1.982	-39%	-42%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-49	-673		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	18	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	67	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-	28		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)¹	1.236	1.337	-8%	-11%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement	-	4		
IFRS 16-Effekt	70	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern auf vergleichbarer Basis¹	1.306	1.341	-3%	-6%

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Überleitungsrechnung Fresenius Kabi

in Mio €	Q4/19	Q4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Umsatz berichtet	1.766	1.687	5%	4%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	0	-11		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	-28	7		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	285	285	0%	0%
IFRS 16-Effekt	-2	-		
EBIT auf vergleichbarer Basis	283	285	-1%	-1%

in Mio €	Q1-4/19	Q1-4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Umsatz berichtet	6.919	6.544	6%	4%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	3	34		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	-32	7		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	1.205	1.139	6%	3%
IFRS 16-Effekt	-5	-		
EBIT auf vergleichbarer Basis	1.200	1.139	5%	3%

Überleitungsrechnung Fresenius Helios

in Mio €	Q4/19	Q4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Umsatz berichtet	2.344	2.231	5%	5%
Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts von Fresenius Helios zu Fresenius Vamed	-	0		
Umsatz adjustiert um Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts	2.344	2.231	5%	5%
EBIT berichtet	294	277	6%	6%
IFRS 16-Effekt	-2	-		
EBIT adjustiert um IFRS 16-Effekt	292	277	5%	5%
Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts von Fresenius Helios zu Fresenius Vamed	-	0		
EBIT adjustiert um IFRS 16-Effekt und Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts	292	277	5%	5%

in Mio €	Q1-4/19	Q1-4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Umsatz berichtet	9.234	8.993	3%	3%
Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts von Fresenius Helios zu Fresenius Vamed	-	-226		
Umsatz adjustiert um Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts	9.234	8.767	5%	5%
EBIT berichtet	1.025	1.052	-3%	-3%
IFRS 16-Effekt	-10	-		
EBIT adjustiert um IFRS 16-Effekt	1.015	1.052	-4%	-4%
Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts von Fresenius Helios zu Fresenius Vamed	-	-10		
EBIT adjustiert um IFRS 16-Effekt und Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts	1.015	1.042	-3%	-3%

Überleitungsrechnung Fresenius Vamed

in Mio €	Q4/19	Q4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Umsatz berichtet	737	697	6%	5%
von Fresenius Helios akquiriertes Post-Akut-Geschäft Deutschland	-115	-113		
Umsatz adjustiert um Post-Akut-Geschäft Deutschland	622	584	7%	6%
EBIT berichtet	67	61	10%	8%
IFRS 16-Effekt	-1	-		
EBIT adjustiert um IFRS 16-Effekt	66	61	8%	7%
von Fresenius Helios akquiriertes Post-Akut-Geschäft Deutschland	-12	-12		
EBIT adjustiert um IFRS 16-Effekt und Post-Akut-Geschäft Deutschland	54	49	10%	8%

in Mio €	Q1-4/19	Q1-4/18	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
Umsatz berichtet	2.206	1.688	31%	30%
von Fresenius Helios akquiriertes Post-Akut-Geschäft Deutschland	-465	-230		
Umsatz adjustiert um Post-Akut-Geschäft Deutschland	1.741	1.458	19%	19%
EBIT berichtet	134	110	22%	21%
IFRS 16-Effekt	-3	-		
EBIT adjustiert um IFRS 16-Effekt	131	110	19%	18%
von Fresenius Helios akquiriertes Post-Akut-Geschäft Deutschland	-43	-27		
EBIT adjustiert um IFRS 16-Effekt und Post-Akut-Geschäft Deutschland	88	83	6%	5%

Kennzahlen der Konzernbilanz (gemäß IFRS 16)

in Mio €	31. Dezember 2019	31. Dezember 2018	Veränderung
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte	15.264	14.790	3%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.176	6.434	12%
davon Vorräte	3.633	3.218	13%
davon flüssige Mittel	1.654	2.709	-39%
Langfristige Vermögenswerte	51.742	41.913	23%
davon Sachanlagen	11.307	10.366	9%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	31.606	28.843	10%
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen ¹	5.959	0	
Bilanzsumme	67.006	56.703	18%
PASSIVA			
Verbindlichkeiten	40.426	31.695	28%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.905	1.823	4%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.567	8.240	4%
davon Finanzverbindlichkeiten	27.258	18.984	44%
<i>davon Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen²</i>	<i>6.439</i>	<i>0</i>	
Anteile anderer Gesellschafter	9.802	9.597	2%
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	16.778	15.411	9%
Summe Eigenkapital	26.580	25.008	6%
Bilanzsumme	67.006	56.703	18%

¹ 2019: Davon Umgliederung aus Andere Anlagen und Mietanlagen aus Finanzierungsverträgen zum 31.12.2018 in Höhe von 190 Mio €

² 2019: Davon Umgliederungen aus Finanzierungsleasing-Verbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 in Höhe von 414 Mio €

Konzern-Kapitalflussrechnung (gemäß IFRS 16)

in Mio €	Q4/2019	Q4/2018	Wachstum	Q1-4/2019	Q1-4/2018	Wachstum
Ergebnis nach Ertragsteuern	834	901	-7%	3.029	3.714	-18%
Abschreibungen	668	430	55%	2.452	1.494	64%
Veränderung Working Capital und sonstiges	-216	-138	-57%	-1.218	-1.466	17%
Operativer Cashflow	1.286	1.193	8%	4.263	3.742	14%
Investitionen, netto	-844	-721	-17%	-2.433	-2.077	-17%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	442	472	-6%	1.830	1.665	10%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-281	-198	-42%	-2.423	613	--
Dividendenzahlungen	-72	-72	0%	-952	-904	-5%
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	89	202	-56%	-1.545	1.374	--
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	11	9	22%	468	-369	--
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-45	42	--	22	68	-68%
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	55	253	-78%	-1.055	1.073	-198%

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 4. Quartal 2019

in Mio €	Fresenius Medical Care					Fresenius Kabi					Fresenius Helios				
	Q4/19 ¹	Q4/19 ¹ adj. um IFRS 16	Q4/18 ²	Wachstum	Wachstum adj. um IFRS 16	Q4/19 ³	Q4/19 ³ adj. um IFRS 16	Q4/18 ³	Wachstum	Wachstum adj. um IFRS 16	Q4/19	Q4/19 adj. um IFRS 16	Q4/18	Wachstum	Wachstum adj. um IFRS 16
Umsatz	4.580	4.620	4.300	7%	7%	1.766	1.766	1.687	5%	5%	2.344	2.344	2.231	5%	5%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	4.569	4.609	4.293	6%	7%	1.751	1.751	1.673	5%	5%	2.339	2.339	2.228	5%	5%
davon Innenumsatz	11	11	7	57%	57%	15	15	14	7%	7%	5	5	3	67%	67%
Beitrag zum Konzernumsatz	49%	49%	49%			19%	19%	19%			25%	25%	25%		
EBITDA	1.079	888	891	21%	0%	395	373	358	10%	4%	396	378	368	8%	3%
Abschreibungen	416	232	255	63%	-9%	110	90	73	51%	23%	102	86	91	12%	-5%
EBIT	663	656	636	4%	3%	285	283	285	0%	-1%	294	292	277	6%	5%
Zinsergebnis	-102	-58	-57	-79%	-2%	-21	-18	-21	0%	14%	-46	-42	-46	0%	9%
Ertragsteuern	-130	-142	-116	-12%	-22%	-70	-70	-64	-9%	-9%	-49	-49	-60	18%	18%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	369	394	395	-7%	0%	183	184	188	-3%	-2%	197	198	170	16%	16%
Operativer Cashflow	771	597	698	10%	-14%	291	273	220	32%	24%	226	212	167	35%	27%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	435	261	397	10%	-34%	59	41	19	--	116%	3	-11	-9	133%	-22%
Investitionen, brutto	337	337	325	4%	4%	253	253	244	4%	4%	227	227	176	29%	29%
Akquisitionen, brutto	229	229	137	67%	67%	1	1	33	-97%	-97%	84	84	39	115%	115%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	49	49	34	44%	44%	154	154	145	6%	6%	0	0	-	--	--
Kennzahlen															
EBITDA-Marge	23,6%	19,2%	20,7%			22,4%	21,1%	21,2%			16,9%	16,1%	16,5%		
EBIT-Marge	14,5%	14,2%	14,8%			16,1%	16,0%	16,9%			12,5%	12,5%	12,4%		
Abschreibungen in % vom Umsatz	9,1%	5,0%	5,9%			6,2%	5,1%	4,3%			4,4%	3,7%	4,1%		
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	16,8%	12,9%	16,2%			16,5%	15,5%	13,0%			9,6%	9,0%	7,5%		

¹ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

² Vor Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen

³ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

⁴ Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

⁵ Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen

⁶ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

⁷ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen

in Mio C	Fresenius Vamed					Konzern/Sonstiges					Fresenius-Konzern				
	Q4/19	Q4/19 adj. um IFRS 16	Q4/18	Wachstum	Wachstum adj. um IFRS 16	Q4/19 ⁴	Q4/19 ⁴ adj. um IFRS 16	Q4/18 ⁵	Wachstum	Wachstum adj. um IFRS 16	Q4/19	Q4/19 adj. um IFRS 16	Q4/18	Wachstum	Wachstum adj. um IFRS 16
Umsatz	737	737	697	6%	6%	-116	-116	-80	-45%	-45%	9.311	9.351	8.835	5%	6%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	651	651	641	2%	2%	1	1	0			9.311	9.351	8.835	5%	6%
davon Innenumsatz	86	86	56	54%	54%	-117	-117	-80	-46%	-46%	0	0	0		
Beitrag zum Konzernumsatz	7%	7%	7%			0%	0%	0%			100%	100%	100%		
EBITDA	86	77	69	25%	12%	-19	-14	-25	24%	44%	1.937	1.702	1.661	17%	2%
Abschreibungen	19	11	8	138%	38%	21	24	3	--	--	668	443	430	55%	3%
EBIT	67	66	61	10%	8%	-40	-38	-28	-43%	-36%	1.269	1.259	1.231	3%	2%
Zinsergebnis	-8	-7	-5	-60%	-40%	-7	-8	-5	-40%	-60%	-184	-133	-134	-37%	1%
Ertragsteuern	-14	-14	-17	18%	18%	12	12	61	-80%	-80%	-251	-263	-196	-28%	-34%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	44	44	39	13%	13%	-278	-294	-276	-1%	-7%	515	526	516	0%	2%
Operativer Cashflow	0	-8	108	-100%	-107%	-2	1	0			1.286	1.075	1.193	8%	-10%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	-31	-39	93	-133%	-142%	-24	-21	-28	14%	25%	442	231	472	-6%	-51%
Investitionen, brutto	33	33	20	65%	65%	21	21	28	-25%	-25%	871	871	793	10%	10%
Akquisitionen, brutto	17	17	7	143%	143%	0	0	-6	100%	100%	331	331	210	58%	58%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	0	0	0			-33	-33	5	--	--	170	170	184	-8%	-8%
Kennzahlen															
EBITDA-Marge	11,7%	10,4%	9,9%								20,8% ⁶	18,2% ⁶	19,0%		
EBIT-Marge	9,1%	9,0%	8,8%								13,8% ⁶	13,7% ⁶	14,1%		
Abschreibungen in % vom Umsatz	2,6%	1,5%	1,1%								7,2%	4,7%	4,9%		
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	0,0%	-1,1%	15,5%								13,8%	11,5%	13,5%		

¹ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

² Vor Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen

³ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

⁴ Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

⁵ Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen

⁶ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

⁷ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1.-4. Quartal 2019

in Mio €	Fresenius Medical Care					Fresenius Kabi					Fresenius Helios				
	Q1-4/19 ¹		Q1-4/18 ²	Wachstum	Wachstum adj. um IFRS 16	Q1-4/19 ³		Q1-4/18 ³	Wachstum	Wachstum adj. um IFRS 16	Q1-4/19		Q1-4/18	Wachstum	Wachstum adj. um IFRS 16
	Q1-4/19 ¹	IFRS 16				Q1-4/19 ³	IFRS 16				Q1-4/19	IFRS 16			
Umsatz	17.477	17.592	16.547	6%	6%	6.919	6.919	6.544	6%	6%	9.234	9.234	8.993	3%	3%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	17.434	17.549	16.515	6%	6%	6.865	6.865	6.489	6%	6%	9.217	9.217	8.983	3%	3%
davon Innenumsatz	43	43	32	34%	34%	54	54	55	-2%	-2%	17	17	10	70%	70%
Beitrag zum Konzernumsatz	49%	50%	49%			20%	19%	19%			26%	26%	27%		
EBITDA	3.913	3.139	3.095	26%	1%	1.573	1.502	1.434	10%	5%	1.439	1.370	1.429	1%	-4%
Abschreibungen	1.557	858	789	97%	9%	368	302	295	25%	2%	414	355	377	10%	-6%
EBIT	2.356	2.281	2.306	2%	-1%	1.205	1.200	1.139	6%	5%	1.025	1.015	1.052	-3%	-4%
Zinsergebnis	-429	-257	-301	-43%	14%	-83	-72	-108	23%	33%	-176	-157	-167	-5%	6%
Ertragsteuern	-452	-479	-424	-7%	-13%	-276	-277	-246	-12%	-13%	-173	-175	-189	8%	7%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	1.236	1.306	1.337	-8%	-2%	797	802	742	7%	8%	664	670	686	-3%	-2%
Operativer Cashflow	2.567	1.947	2.062	24%	-6%	1.028	968	1.040	-1%	-7%	733	683	554	32%	23%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	1.454	834	1.059	37%	-21%	312	252	487	-36%	-48%	256	206	120	113%	72%
Bilanzsumme	32.935	28.579	26.242	26%	9%	13.797	13.403	12.638	9%	6%	18.164	17.253	16.504	10%	5%
Finanzverbindlichkeiten	13.782	9.308	7.546	83%	23%	4.375	3.958	3.867	13%	2%	7.457	6.551	6.219	20%	5%
Sonstige operative Verbindlichkeiten	5.185	5.185	5.168	0%	0%	3.207	3.207	3.107	3%	3%	2.084	2.084	2.051	2%	2%
Investitionen, brutto	1.125	1.125	1.057	6%	6%	726	726	572	27%	27%	482	482	441	9%	9%
Akquisitionen, brutto	2.297	2.297	957	140%	140%	86	86	43	100%	100%	211	211	60	--	--
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	168	168	114	47%	47%	507	507	534	-5%	-5%	2	2	-	--	--
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)	128.300	128.300	120.328	7%	7%	39.627	39.627	37.843	5%	5%	106.377	106.377	100.144	6%	6%
Kennzahlen															
EBITDA-Marge	22,4%	17,8%	18,7%			22,7%	21,7%	21,9%			15,6%	14,8%	15,9%		
EBIT-Marge	13,5%	13,0%	13,9%			17,4%	17,3%	17,4%			11,1%	11,0%	11,7%		
Abschreibungen in % vom Umsatz	8,9%	4,9%	4,8%			5,3%	4,4%	4,5%			4,5%	3,8%	4,2%		
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	14,7%	11,1%	12,5%			14,9%	14,0%	15,9%			7,9%	7,4%	6,2%		
ROOA	7,6%	8,5%	10,0%			10,5%	10,8%	11,1%			6,1%	6,3%	6,8%		

¹ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

² Vor Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen

³ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

⁴ Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

⁵ Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen

⁶ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

⁷ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen

⁸ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbezogene Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, den Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC.

⁹ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbezogene Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, den Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen.

in Mio C	Fresenius Vamed					Konzern/Sonstiges					Fresenius-Konzern				
	Q1-4/19	Q1-4/19 adj. um IFRS 16	Q1-4/18	Wachstum adj. um IFRS 16	Wachstum adj. um IFRS 16	Q1-4/19 ⁴	Q1-4/19 ⁴ adj. um IFRS 16	Q1-4/18 ⁵	Wachstum	Wachstum adj. um IFRS 16	Q1-4/19	Q1-4/19 adj. um IFRS 16	Q1-4/18	Wachstum	Wachstum adj. um IFRS 16
Umsatz	2.206	2.206	1.688	31%	31%	-427	-427	-242	-76%	-76%	35.409	35.524	33.530	6%	6%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	1.892	1.892	1.541	23%	23%	1	1	2	-50%	-50%	35.409	35.524	33.530	6%	6%
davon Inneumsatz	314	314	147	114%	114%	-428	-428	-244	-75%	-75%	0	0	0		
Beitrag zum Konzernumsatz	5%	5%	5%			0%	0%	0%			100%	100%	100%		
EBITDA	205	171	133	54%	29%	-47	-33	654	-107%	-105%	7.083	6.149	6.745	5%	-9%
Abschreibungen	71	40	23	--	74%	42	52	10	--	--	2.452	1.607	1.494	64%	8%
EBIT	134	131	110	22%	19%	-89	-85	644	-114%	-113%	4.631	4.542	5.251	-12%	-14%
Zinsergebnis	-21	-16	-9	-133%	-78%	-10	-13	-2	--	--	-719	-515	-587	-22%	12%
Ertragsteuern	-28	-28	-28	0%	0%	46	46	-63	173%	173%	-883	-913	-950	7%	4%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	83	85	72	15%	18%	-897	-944	-810	-11%	-17%	1.883	1.919	2.027	-7%	-5%
Operativer Cashflow	-17	-46	106	-116%	-143%	-48	-38	-20	-140%	-90%	4.263	3.514	3.742	14%	-6%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	-69	-98	77	-190%	--	-123	-113	-78	-58%	-45%	1.830	1.081	1.665	10%	-35%
Bilanzsumme	2.721	2.386	2.160	26%	10%	-611	-384	-841	27%	54%	67.006	61.237	56.703	18%	8%
Finanzverbindlichkeiten	908	568	535	70%	6%	736	848	817	-10%	4%	27.258	21.233	18.984	44%	12%
Sonstige operative Verbindlichkeiten	1.034	1.034	912	13%	13%	240	240	189	27%	27%	11.750	11.750	11.427	3%	3%
Investitionen, brutto	56	56	44	27%	27%	74	74	49	51%	51%	2.463	2.463	2.163	14%	14%
Akquisitionen, brutto	29	29	496	-94%	-94%	0	0	-470	100%	100%	2.623	2.623	1.086	142%	142%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	0	0	0			-32	-32	5	--	--	645	645	653	-1%	-1%
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)	18.592	18.592	17.299	7%	7%	1.238	1.238	1.136	9%	9%	294.134	294.134	276.750	6%	6%
Kennzahlen															
EBITDA-Marge	9,3%	7,8%	7,9%								20,1% ⁶	17,4% ⁶	18,1% ⁷		
EBIT-Marge	6,1%	5,9%	6,5%								13,2% ⁶	12,9% ⁶	13,6% ⁷		
Abschreibungen in % vom Umsatz	3,2%	1,8%	1,4%								6,9%	4,5%	4,5%		
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	-0,8%	-2,1%	6,3%								12,0%	9,9%	11,2%		
ROOA	7,0%	8,3%	9,1%								7,6% ⁸	8,2% ⁸	9,0% ⁹		

¹ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

² Vor Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen

³ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

⁴ Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

⁵ Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen

⁶ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

⁷ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen

⁸ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbezogene Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, den Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC.

⁹ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbezogene Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, den Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen.

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	Q4/19 ¹	Q4/18	Wachstum Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	4.620	4.295 ²	8%	3%	5%	5%	0%	49%
Fresenius Kabi	1.766	1.687	5%	1%	4%	4%	0%	19%
Fresenius Helios	2.344	2.231	5%	0%	5%	4%	1%	25%
Fresenius Vamed	737	697	6%	1%	5%	4%	1%	7%
Gesamt	9.351	8.830²	6%	1%	5%	4%	1%	100%

in Mio €	Q1-4/19 ¹	Q1-4/18	Wachstum Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	17.592	16.026 ²	10%	4%	6%	5%	1%	50%
Fresenius Kabi	6.919	6.544	6%	2%	4%	4%	0%	19%
Fresenius Helios	9.234	8.993	3%	0%	3%	5%	-2%	26%
Fresenius Vamed	2.206	1.688	31%	1%	30%	16%	14%	5%
Gesamt	35.524	33.009²	8%	2%	6%	5%	1%	100%

¹ Adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Adjustiert um Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio €	Q4/19 ¹	Q4/18	Wachstum Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	3.803	3.560 ²	7%	4%	3%	3%	0%	41%
Europa	3.927	3.792	4%	1%	3%	3%	0%	42%
Asien-Pazifik	1.064	972	9%	2%	7%	7%	0%	11%
Lateinamerika	432	383	13%	-10%	23%	17%	6%	5%
Afrika	125	123	2%	2%	0%	0%	0%	1%
Gesamt	9.351	8.830²	6%	1%	5%	4%	1%	100%

in Mio €	Q1-4/19 ¹	Q1-4/18	Wachstum Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	14.658	13.340 ²	10%	6%	4%	3%	1%	41%
Europa	15.178	14.484	5%	0%	5%	4%	1%	43%
Asien-Pazifik	3.732	3.366	11%	2%	9%	8%	1%	11%
Lateinamerika	1.545	1.387	11%	-12%	23%	19%	4%	4%
Afrika	411	432	-5%	-1%	-4%	-4%	0%	1%
Gesamt	35.524	33.009²	8%	2%	6%	5%	1%	100%

¹ Adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Adjustiert um Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC

Kennzahlen der Bilanz Unternehmensbereiche (gemäß IFRS 16)

Fresenius Medical Care

in Mio €	31. Dezember 2019	31. Dezember 2018	Veränderung
Aktiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.421	3.232	6%
Vorräte	1.663	1.467	13%
Sachanlagen	4.190	3.836	9%
Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	15.444	12.891	20%
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	4.325	0	
Andere Vermögenswerte	3.892	4.816	-19%
Bilanzsumme	32.935	26.242	26%
Passiva			
Finanzverbindlichkeiten	13.760	7.358	87%
<i>davon Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen</i>	4.705	0	
Andere Verbindlichkeiten	5.948	5.982	-1%
Summe Eigenkapital	13.227	12.902	3%
Bilanzsumme	32.935	26.242	26%

Fresenius Kabi

in Mio €	31. Dezember 2019	31. Dezember 2018	Veränderung
Aktiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	945	867	9%
Vorräte	1.700	1.521	12%
Sachanlagen	2.442	2.042	20%
Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	6.648	6.544	2%
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	412	0	
Andere Vermögenswerte	1.650	1.664	-1%
Bilanzsumme	13.797	12.638	9%
Passiva			
Finanzverbindlichkeiten	561	137	--
<i>davon Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen</i>	431	0	
Andere Verbindlichkeiten	7.188	7.009	3%
Summe Eigenkapital	6.048	5.492	10%
Bilanzsumme	13.797	12.638	9%

Fresenius Helios

in Mio €	31. Dezember 2019	31. Dezember 2018	Veränderung
Aktiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.411	2.010	20%
Vorräte	172	157	10%
Sachanlagen	4.052	3.922	3%
Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	9.159	9.082	1%
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	966	0	
Andere Vermögenswerte	1.404	1.333	5%
Bilanzsumme	18.164	16.504	10%
Passiva			
Finanzverbindlichkeiten	1.110	206	--
<i>davon Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen</i>	1.041	0	
Andere Verbindlichkeiten	8.907	8.539	4%
Summe Eigenkapital	8.147	7.759	5%
Bilanzsumme	18.164	16.504	10%

Fresenius Vamed

in Mio €	31. Dezember 2019	31. Dezember 2018	Veränderung
Aktiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	398	325	22%
Vorräte	84	69	22%
Sachanlagen	425	411	3%
Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	322	308	5%
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	368	0	
Andere Vermögenswerte	1.124	1.047	7%
Bilanzsumme	2.721	2.160	26%
Passiva			
Finanzverbindlichkeiten	434	81	--
<i>davon Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen</i>	370	0	
Andere Verbindlichkeiten	1.558	1.413	10%
Summe Eigenkapital	729	666	9%
Bilanzsumme	2.721	2.160	26%

Kapitalflussrechnung Unternehmensbereiche (gemäß IFRS 16)

Fresenius Medical Care

in Mio €	FY/19	FY/18	Wachstum
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.439	2.226	-35%
Abschreibung	1.593	789	102%
Veränderung Working Capital und sonstiges	-465	-953	51%
Operativer Cashflow	2.567	2.062	24%
in % vom Umsatz	14,7%	12,5%	
Investitionen, netto	-1.113	-1.003	-11%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	1.454	1.059	37%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-2.173	758	--
Free Cashflow nach Akquisitionen und vor Dividenden	-719	1.817	-140%

Fresenius Kabi

in Mio €	FY/19	FY/18	Wachstum
Ergebnis nach Ertragsteuern	862	756	14%
Abschreibung	368	295	25%
Veränderung Working Capital und sonstiges	-202	-11	--
Operativer Cashflow	1.028	1.040	-1%
in % vom Umsatz	14,9%	15,9%	
Investitionen, netto	-716	-553	-29%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	312	487	-36%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-86	-43	-100%
Free Cashflow nach Akquisitionen und vor Dividenden	226	444	-49%

Fresenius Helios

in Mio €	FY/19	FY/18	Wachstum
Ergebnis nach Ertragsteuern	676	696	-3%
Abschreibung	414	377	10%
Veränderung Working Capital und sonstiges	-357	-519	31%
Operativer Cashflow	733	554	32%
in % vom Umsatz	7,9%	6,2%	
Investitionen, netto	-477	-434	-10%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	256	120	113%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-144	379	-138%
Free Cashflow nach Akquisitionen und vor Dividenden	112	499	-78%

Fresenius Vamed

in Mio €	FY/19	FY/18	Wachstum
Ergebnis nach Ertragsteuern	85	73	16%
Abschreibung	71	23	--
Veränderung Working Capital und sonstiges	-173	10	--
Operativer Cashflow	-17	106	-116%
in % vom Umsatz	-0,8%	6,3%	
Investitionen, netto	-52	-29	-79%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	-69	77	-190%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-20	-442	95%
Free Cashflow nach Akquisitionen und vor Dividenden	-89	-365	76%